

# WIFO ■ KONJUNKTURTEST 4/2024

## Konjunktüreinschätzungen verbessern sich

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom April 2024

Werner Hölzl  
Jürgen Bierbaumer  
Michael Klien  
Agnes Kügler

# Konjunktureinschätzungen verbessern sich

## Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2024

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Christian Glocker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 4/2024  
April 2024

### Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im April eine weitere Verbesserung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen, die jedoch im skeptischen Bereich bleiben. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit  $-3,4$  Punkten (saisonbereinigt) um  $3,7$  Punkte über dem Wert des Vormonats ( $-7,1$  Punkte). Verbesserungen zeigen sich sowohl bei den Lagebeurteilungen als auch bei den Konjunkturerwartungen. Das Konjunkturbild wird nach wie vor von der anhaltend schwachen Industriekonjunktur bestimmt.

E-Mail: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at)

2024/1/SK/23033

© 2024 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/71539>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

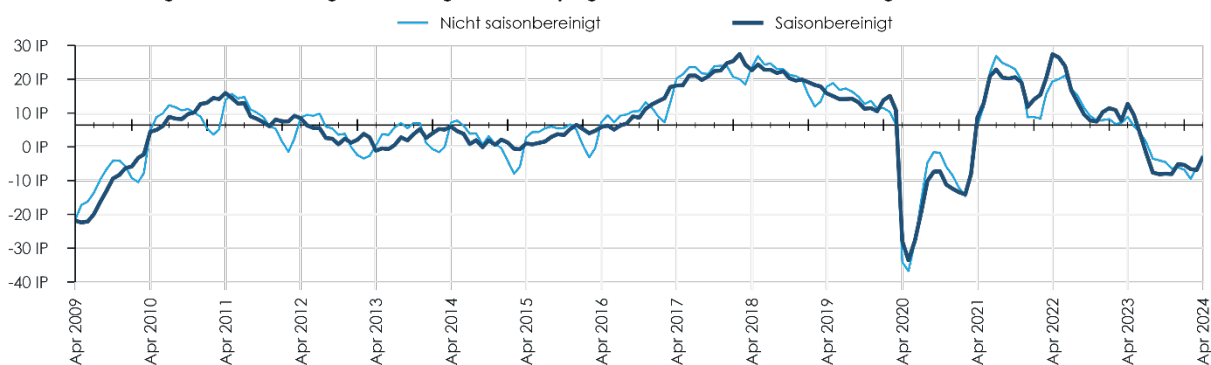
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April zeigen eine weitere Verbesserung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen, die jedoch im skeptischen Bereich bleiben. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -3,4 Punkten (saisonbereinigt) um 3,7 Punkte über dem Wert des Vormonats (-7,1 Punkte). Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen verbesserten sich (+3,9 Punkte), blieben aber mit -2,9 Punkten weiter leicht unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Auch die Konjunkturerwartungen verbesserten sich abermals (+3,5 Punkte), notierten aber mit -3,9 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Das Konjunkturbild wird nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im April um 3,9 Punkte an und notierte mit -2,9 Punkten nur noch knapp im negativen Bereich. In der für die Konjunktur besonders bedeutenden Sachgütererzeugung gewann der Lageindex zwar 2,4 Punkte hinzu, blieb aber mit -20,8 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft stieg der Lageindex deutlich an (+6,7 Punkte), notierte aber mit -3,5 Punkten ebenfalls noch im negativen Terrain. Auch in den Dienstleistungsbereichen gewann der Lageindex hinzu (+3,6 Punkte) und stieg mit einem Wert von 5,5 Punkten höher in den positiven Bereich. Im Einzelhandel verbesserte sich der Lageindex merklich (+7,3 Punkte) und notierte mit 10,0 Punkten wieder deutlich über der Nulllinie.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft verbesserte sich im April um 3,5 Punkte, notierte aber mit -3,9 Punkten weiter unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel gab der Erwartungsindex leicht nach (-0,7 Punkte) und blieb mit -15,8 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen stieg der Erwartungsindex leicht an (+1,9 Punkte) und notierte mit 3,2 Punkten im positiven Bereich. Auch in der Bauwirtschaft zeigte sich ein Anstieg der Erwartungen (+3,8 Punkte). Der Index notierte mit -0,2 Punkten knapp an der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung zeigte sich im April beim Erwartungsindex eine deutliche Verbesserung (+7,6 Punkte). Der Index notierte jedoch mit -12,7 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

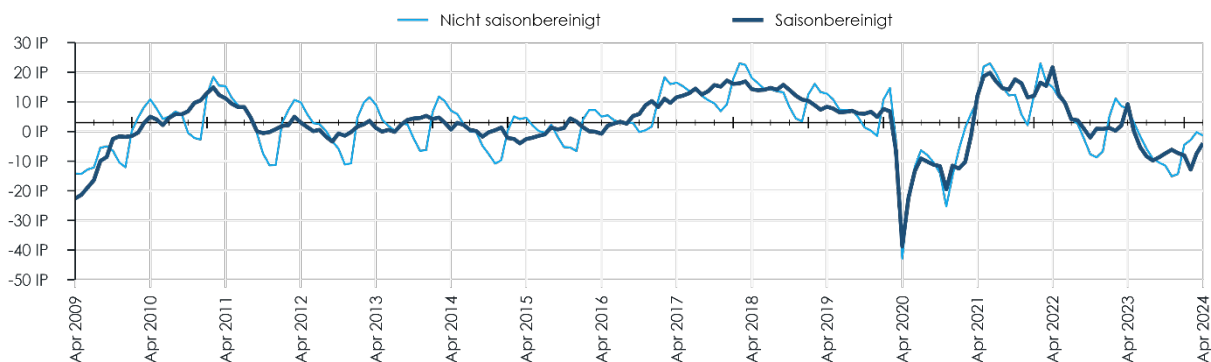
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

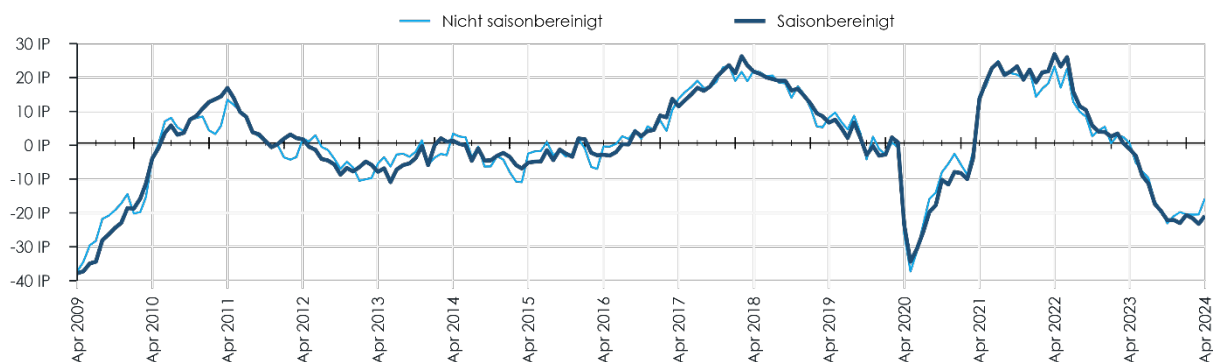
In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April weiter (+2,4 Punkte), blieb aber mit -20,8 Punkten tief im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo nach wie vor von einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände blieben trotz leichter Verbesserung auf niedrigem Niveau: Nur rund 51% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 49%; April des Vorjahres: 71%). Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Auslandsauftragsbeständen. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage blieben unterdurchschnittlich und notierten per Saldo in negativen Bereichen (Saldo: -42 Punkte), die zuletzt während der COVID-19-Pandemie verzeichnet wurden.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im April deutlich (+7,6 Punkte), notierte aber mit -12,7 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate weiterhin mit einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich auf niedrigem Niveau: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt trotz eines Anstiegs mit -14 Punkten immer noch im negativen Bereich (Vormonat: -24 Punkte). Auch die Beschäftigungserwartungen notierten weiter im skeptischen Bereich. Verglichen mit dem Vorjahr erwarten die Unternehmen kaum mehr Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 1 Punkt).

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im April leicht unterschiedlich über die Branchen- gruppen hinweg: Während sich in den Konsumgüter- und Investitionsgüterbranchen zum Teil starke Verbesserungen zeigten, verschlechterten sich die Lageeinschätzungen in den Vorproduktbranchen weiter. In allen Segmenten der Sachgütererzeugung blieben die Indizes jedoch unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt. Auch die Meldungen zu den Auftragsbeständen blieben in allen Segmenten auf unterdurchschnittlichen Niveaus und geben noch keinen Hinweis auf eine kräftige konjunkturelle Trendwende.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

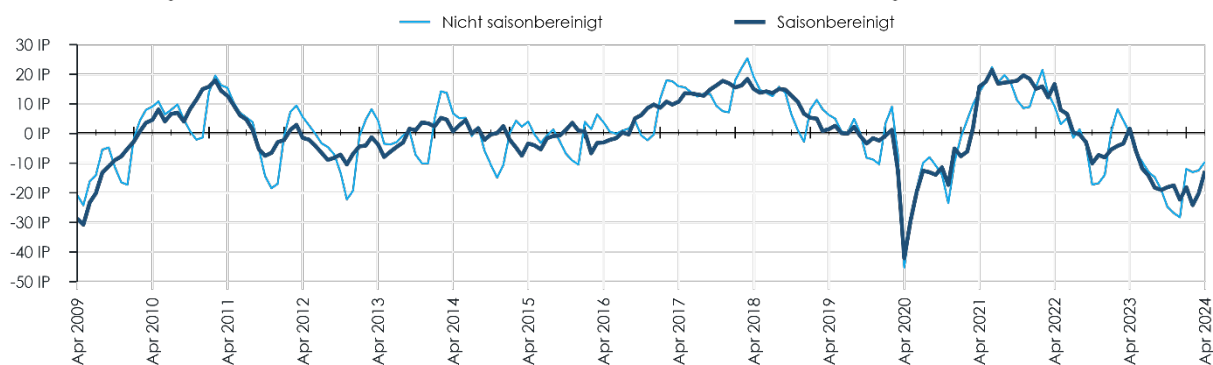
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



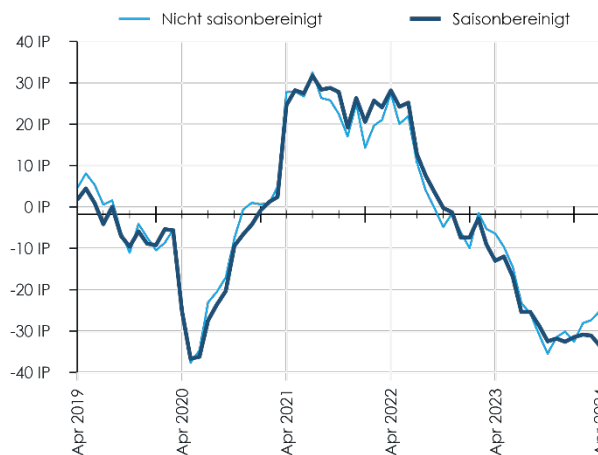
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

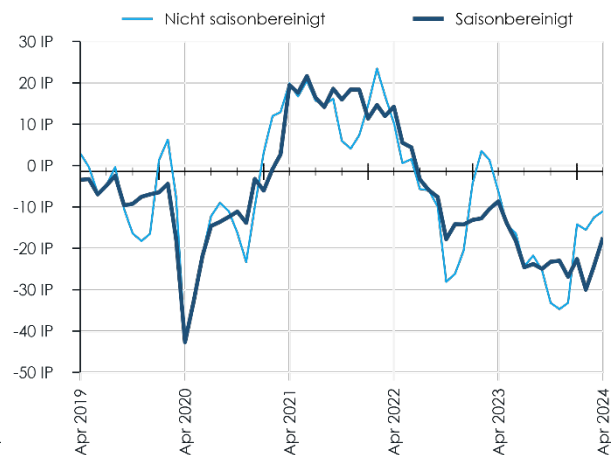
In den Vorproduktbranchen verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April weiter (-2,5 Punkte) und notierte mit -33,6 Punkten tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo nach wie vor Rückgänge in der Produktion. Nur rund 39% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat 41%; April des Vorjahres: 63%). Die Auslandsauftragsbestände stagnierten auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage überwiegend als erheblich schlechter als saisonüblich (Saldo: -58 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hingegen gewann im April 6,8 Punkte, blieb aber mit -17,4 Punkten im Bereich pessimistischer Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo weiterhin mit rückläufiger Produktion und Beschäftigung. Die Geschäftslageerwartungen blieben trotz Verbesserung negativ (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -18 Punkte; Vormonat: -31 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo leicht sinkende Verkaufspreise (Saldo: -9 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



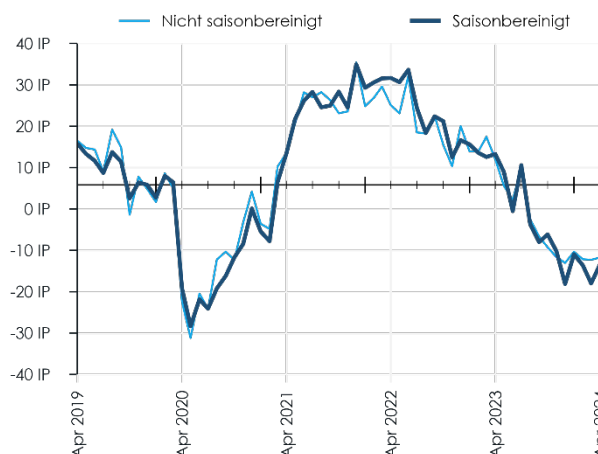
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüllerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

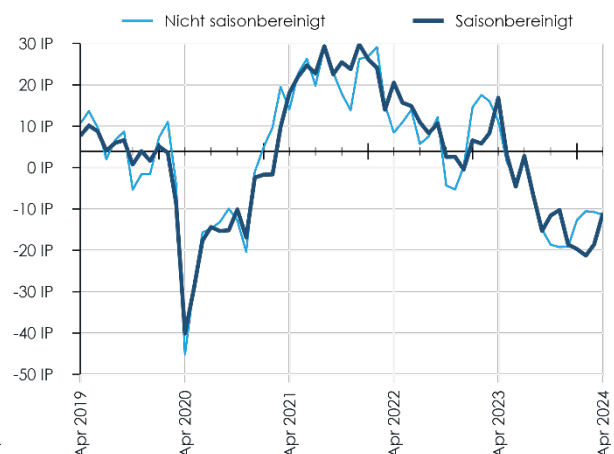
Im Investitionsgüterbereich stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April um 4,6 Punkte, notierte aber mit -13,4 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo skeptisch. Die Auftragslage ist trotz Verbesserung angespannt: Nur rund 58% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 53%; April des Vorjahres: 76%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin mehrheitlich als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -29 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im April um 7,6 Punkte, notierte aber mit -10,9 Punkten im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen blieben trotz Verbesserung per Saldo skeptisch. Die Geschäftslageerwartungen notierten mit einem Saldo von -15 Punkten (Vormonat: -22 Punkte) weiter unter der Nulllinie. Dementsprechend blieben auch die Beschäftigungserwartungen pessimistisch. Die Verkaufspreiserwartungen stiegen per Saldo wieder leicht an (Saldo: 10 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

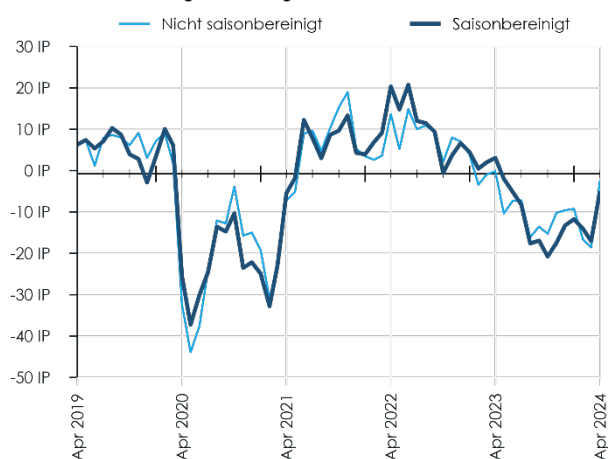


**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

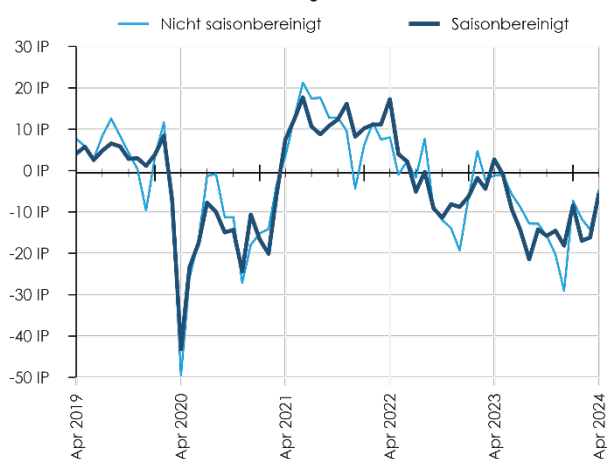
## Konsumgüter

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche gewann im April 12,1 Punkte hinzu, notierte aber mit -4,9 Punkten noch unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich per Saldo leicht. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen blieben trotz Verbesserung unterdurchschnittlich: Etwa 65% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 56%; April des Vorjahres: 74%). Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo weiterhin schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -25 Punkte). Beim Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im April ebenfalls eine merkliche Verbesserung (+10,8 Punkte); mit -5,4 Punkten notierte der Index aber noch unter der Nulllinie. Die Produktionserwartungen blieben per Saldo leicht im skeptischen Bereich, ebenso wie die Beschäftigungserwartungen. Demensprechend verbesserten sich auch die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate (Saldo: -3 Punkte nach -18 Punkten im Vormonat). Per Saldo rechnen die Unternehmen wieder mit leichten Verkaufspreisanstiegen (Saldo: +12 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

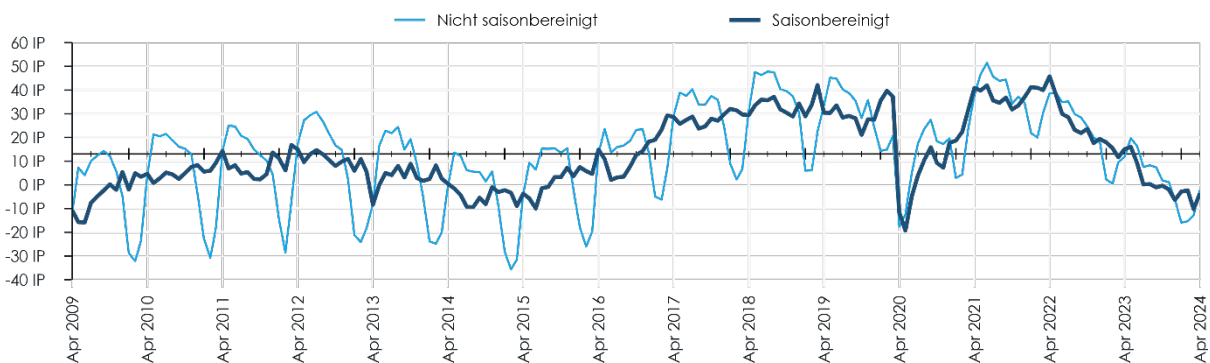
## Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben im April einen Teil der Verluste des Vormonats wieder wett gemacht. Nach der deutlichen Verschlechterung im März stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen von (saisonbereinigt) -10 Punkte auf -4 Punkte. Der Lageindex bleibt damit zwar im negativen Terrain, der im Vormonat angezeigte Rückgang hat sich jedoch nicht halten können. Die Verbesserung der Stimmungslage spiegelt sich zudem in allen Einzelfragen wider. So stiegen die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von -25 Punkte auf -17 Punkte und lagen damit zuletzt wieder genau auf dem Niveau von Februar. Der Anteil der Bauunternehmen, welche angaben, über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, stieg von 67% auf 69%, und korrigierte damit teilweise den Rückgang vom März. Des Weiteren gab es beim Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, einen Anstieg von 31% auf 38%, den höchsten Wert seit November letzten Jahres. Trotz der verbesserten Konjunkturerwartung gewann der Auftragsmangel unter den Produktionshemmnissen weiter an Bedeutung. Nach 28% der Nennungen im März gab es im April einen weiteren Anstieg auf 30%. Das in den Boom-Jahren dominante Hemmnis Arbeitskräftemangel stagnierte dagegen zuletzt, und nahm geringfügig von 24% auf 25% zu. Die restlichen abgefragten Produktionshemmnisse blieben mit Werten bis zu 5% vergleichsweise irrelevant.

Auch bei den Konjunkturerwartungen der österreichischen Bauunternehmen gab es im April eine leichte Stabilisierung, wodurch der Index wieder in den neutralen Bereich zurückkehrt. Der Indexwert stieg von (saisonbereinigt) -4 Punkte auf 0 Punkte und spiegelt damit neutrale Erwartungen wider, welcher aber weiterhin deutlich unter dem langjährigen Mittel liegen. Hinter der Stabilisierung der Konjunkturerwartungen steht besonders eine weniger negative Beschäftigungserwartung. Der saisonbereinigte Wert stieg im April von -17 Punkte auf -10 Punkte. Die Baupreiserwartungen blieben demgegenüber mit einem Saldo von 9 Punkten auf dem Niveau des Vormonats. Auch die Geschäftslageerwartungen in den nächsten 6 Monaten verbesserten sich im April merklich und stiegen von -28 Punkte auf -18 Punkte. Die Baukonjunktur wird demnach zwar weiterhin überwiegend negativ bewertet, die April-Ergebnisse deuten dennoch auf eine gewisse Stabilisierung hin.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

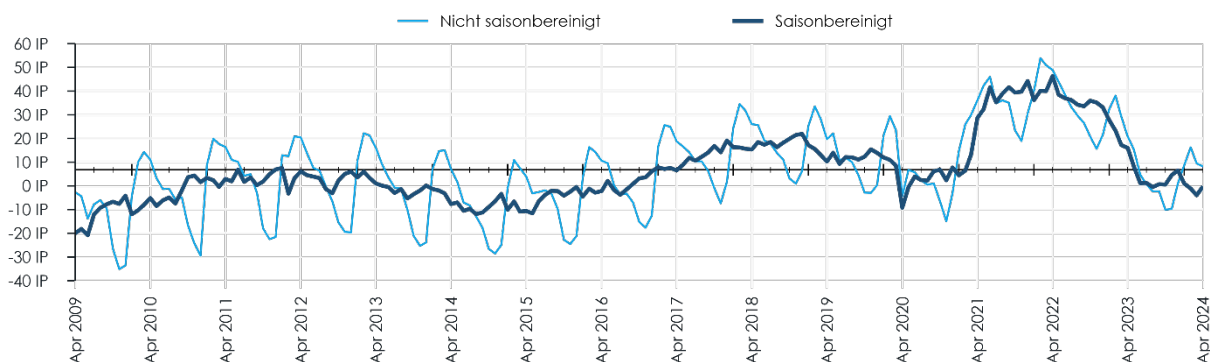
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.



## Einzelhandel

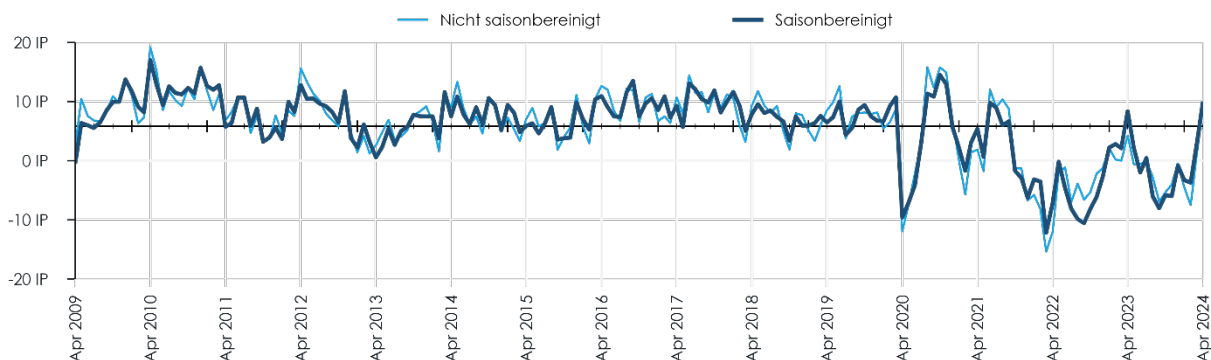
Der starke Anstieg im Stimmungsbild der heimischen Einzelhandelsunternehmen aus dem Vormonat hat sich auch in der jüngsten Befragung fortgesetzt. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel ist im April um weitere 3,2 Punkte auf -3,0 Punkte angestiegen. Damit überwiegen zwar im (saisonbereinigten) Index weiterhin die pessimistischen Einschätzungen, der Wert liegt aber so hoch, wie in den letzten 2½ Jahren nicht. Verantwortlich für diese abermalige kräftige Verbesserung war ein deutlicher Anstieg im (saisonbereinigten) Index der aktuellen Lagebeurteilungen. Dieser hat sich im April um mehr als 7 Punkte auf 10 Punkte erhöht, nachdem er bereits im März um knapp 6½ Punkte angestiegen war. Beim Ausblick auf die kommenden Monate haben sich die Beurteilungen gegenüber März nur unwesentlich geändert; der Index lag im April bei -15,8 Punkten (-0,7 Punkte im Monatsabstand).

Die positive Dynamik in der aktuellen Lagebeurteilung ist auf eine abermals deutlich optimistischere Einschätzung der Geschäftstätigkeit in den vergangenen 3 Monaten zurückzuführen. Dieser (saisonbereinigte) Teilindikator hat sich im Saldo um 16 Punkte erhöht und weist mit 6 Punkten erstmals seit einem Jahr wieder einen Überhang an positiven Beurteilungen aus. Auch wurde im Durchschnitt der befragten Unternehmen ein Rückgang/Abbau in den Lagerbeständen vermeldet. Die aktuelle Geschäftslage (nicht Teil des Lageindikators) zeigt ebenfalls eine kräftige Verbesserung an (+9 Punkte im Monatsabstand) und hat sich nun bereits den siebenten Monat in Folge aufgehellt. Dennoch überwiegen im Saldo mit -16 Punkten weiterhin die pessimistischen Einschätzungen.

Im Ausblick auf die kommenden 3 Monate zeigt sich ein gemischtes Bild: die künftige Geschäftstätigkeit wurde etwas pessimistischer beurteilt (-6 Punkte im Monatsabstand), beim Beschäftigungsausblick sowie hinsichtlich der Bestellungen bei den Vorlieferanten (+1 Punkte bzw. +4 Punkte im Monatsabstand) gab es hingegen einen leichten Anstieg. Die Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindikators) haben sich gegenüber der März-Befragung nicht wesentlich verändert.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

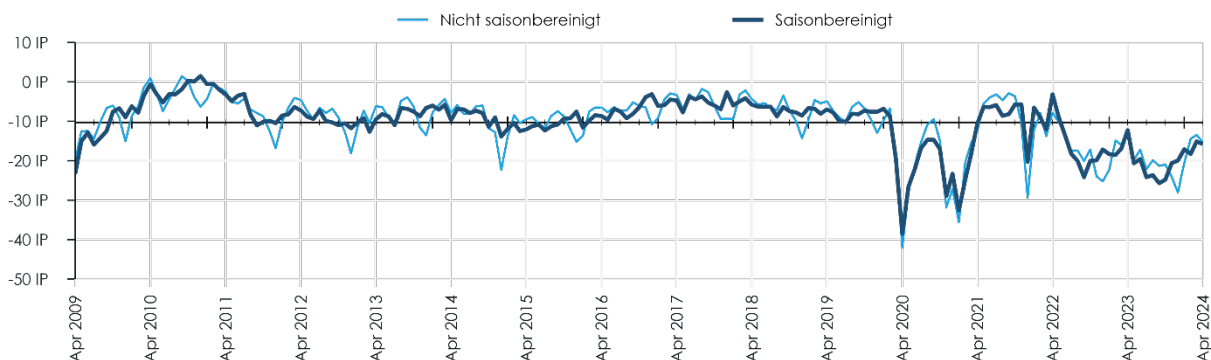
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.



## Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests deuten im April weiterhin auf eine Stabilisierung der konjunkturellen Dynamik im Dienstleistungssektor hin. Auch die Erwartungen für die kommenden Monate zeigten sich beständig.

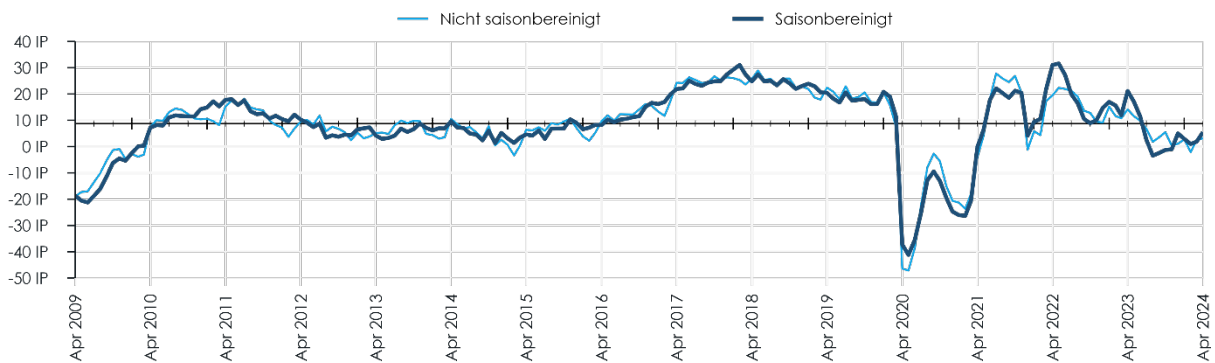
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 3,6 Punkte und notierte bei einem Niveau von 5,5 Punkten knapp unter dem langjährigen Durchschnitt (8,9 Punkte). Im Vergleich zum Vormonat fielen die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage und der Geschäfts- und Beschäftigungslage per Saldo zuversichtlicher aus. Auch die Auftragsbücher waren etwas besser gefüllt als im März: 73% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 70%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, stieg im April geringfügig (Vergleich Vormonat: +1,9 Punkte) auf einen Wert von 3,2 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 6,7 Punkte). Per Saldo waren die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung optimistischer als im Vormonat, während jene zur künftigen Beschäftigungslage etwas weniger zuversichtlich ausfielen.

Ein Vergleich der Konjunkturdynamik in den einzelnen Branchen zeigt einen leicht positiven Trend. Die Einschätzungen der Unternehmen zur aktuellen Konjunktur waren in den meisten Bereichen besser als im Vormonat. Ausnahme bildete der Bereich EDV mit einer abgeschwächten Dynamik. Die Konjunkturdynamik der freien Dienstleistungen blieb stabil. Was den Ausblick auf die kommenden Monate betrifft, zeigten sich die Bereiche Verkehr sowie Beherbergung und Gastronomie wieder zuversichtlicher als noch im Vormonat. Die Unternehmen der „anderen Dienstleistungen“ erwarteten eine stabile Konjunkturentwicklung.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

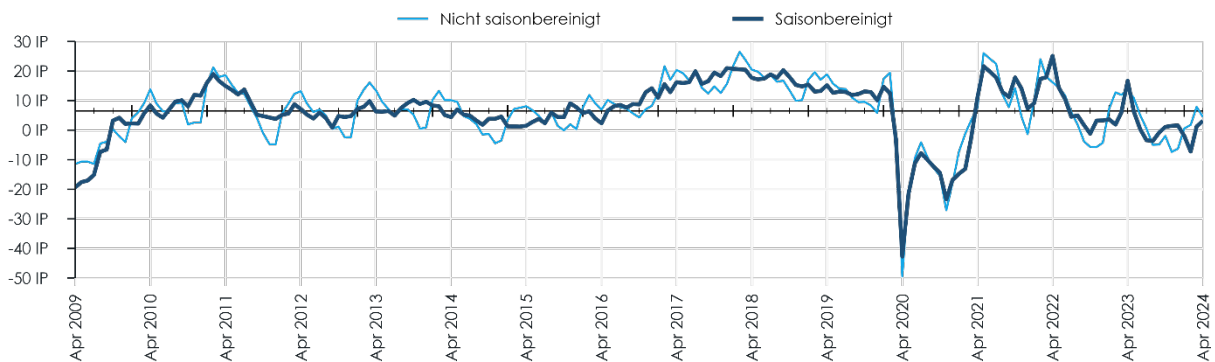
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



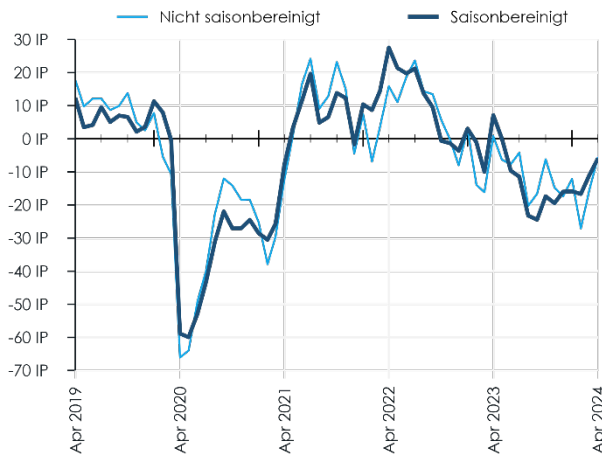
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

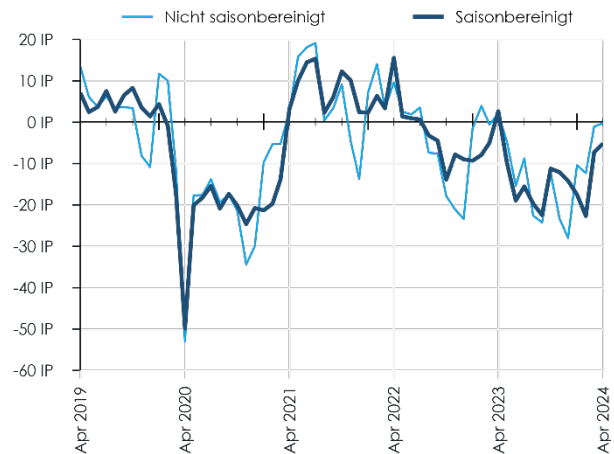
Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Konjunkturlage im Bereich Verkehr waren im April im Vergleich zum Vormonat abermals zuversichtlicher. Der Index der aktuellen Lage nahm um 5,2 Punkte zu und notierte bei einem Wert von -5,9 Punkte noch im negativen Bereich. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrage zuversichtlicher als im Vormonat. Auch die Auftragslage verbesserte sich im Vergleich zum Vormonat: Rund 63% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten im April zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 57%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im April im Vergleich zum Vormonat ebenfalls einen geringfügigen Anstieg (+2,1 Punkte) und notierte bei einem unterdurchschnittlichen Wert von -5,1 Punkten. Per Saldo verbesserten sich die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrage. Die Erwartungshaltung zur künftigen Beschäftigungslage blieb im Vergleich zu März per Saldo nahezu unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

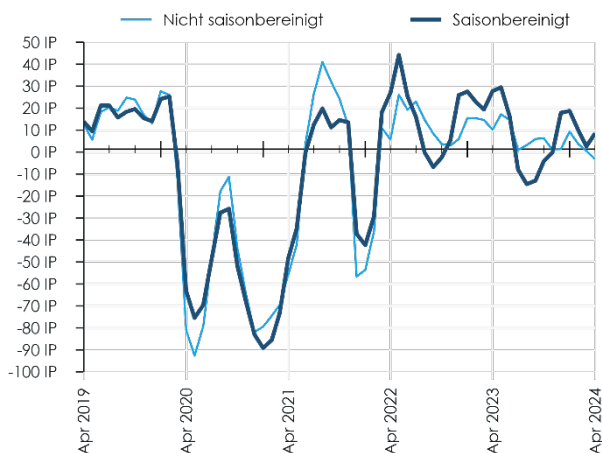


## Beherbergung und Gastronomie

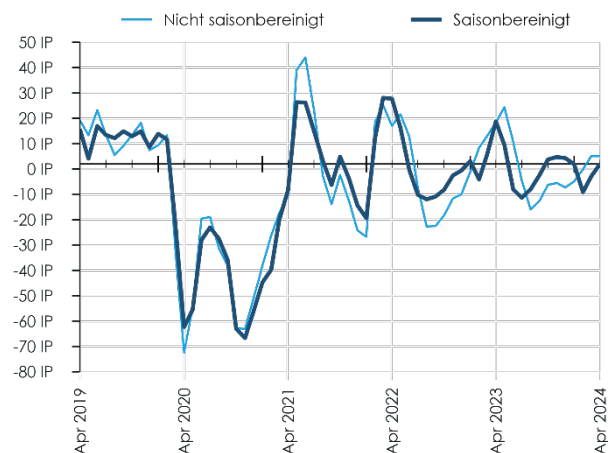
Die Konjunktur im Bereich Beherbergung und Gastronomie zeigte im April etwas mehr Dynamik als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Vergleich zu März um 6 Punkte an und verzeichnete einen Wert von 8,5 Punkten. Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage und der Beschäftigungslage verbesserten sich per Saldo deutlich. Auch die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage fielen per Saldo etwas zuversichtlicher aus als im Vormonat. Die Auftragsbücher waren überdurchschnittlich gut gefüllt: 71% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 65%).

Die Einschätzungen der Unternehmen zur künftigen Entwicklung zeigten sich im April im Vergleich zum Vormonat ebenfalls etwas zuversichtlicher. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete einen Anstieg um 4,9 Punkte auf einen Wert von 2 Punkten und lag damit wieder knapp im positiven Bereich. Die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäftslage sowie zur Nachfrageentwicklung verbesserten sich per Saldo deutlich, jene zur Beschäftigungsentwicklung blieben im Vergleich zum Vormonat unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

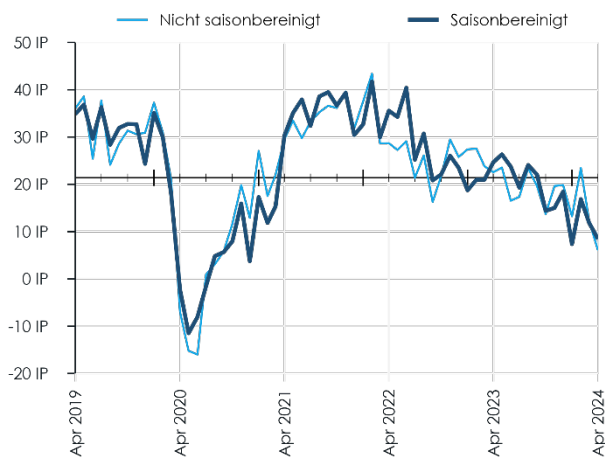


## EDV

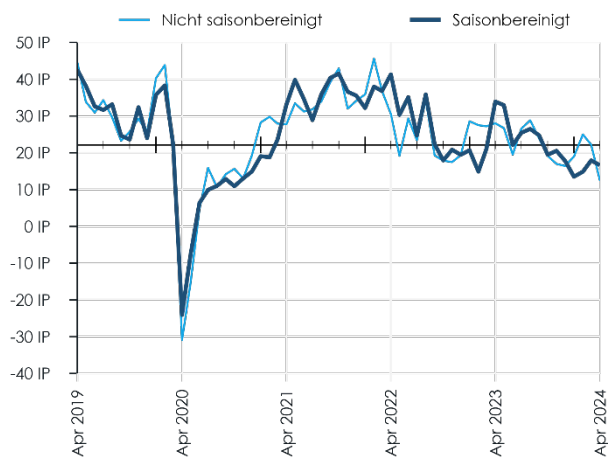
Im April erfuhr die Konjunkturdynamik im Bereich EDV abermals einen Dämpfer. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 3,4 Punkte, notierte damit aber bei einem Wert von 8,4 Punkten noch deutlich über der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Trotz zuversichtlicher Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage, ist dies auf die im Vergleich zum Vormonat verhalteneren Rückmeldungen zur aktuellen Beschäftigungslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Auftragslage verschlechterte sich ebenfalls geringfügig: Rund 74% der befragten Unternehmen meldeten eine ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragslage (Vormonat: 78%).

Die Erwartungshaltungen der EDV-Unternehmen blieb hingegen stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Punkte und blieb bei einem unterdurchschnittlichen Wert von 16,6 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 22,4 Punkte). Die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrage verbesserten sich, während sie aber zur Beschäftigungsentwicklung per Saldo weniger gut ausfielen als im März.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

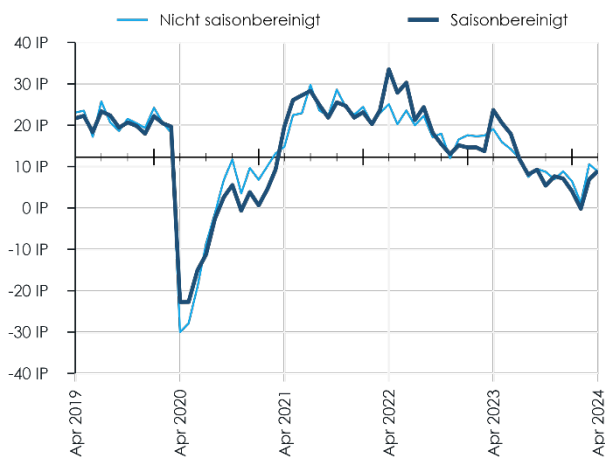


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

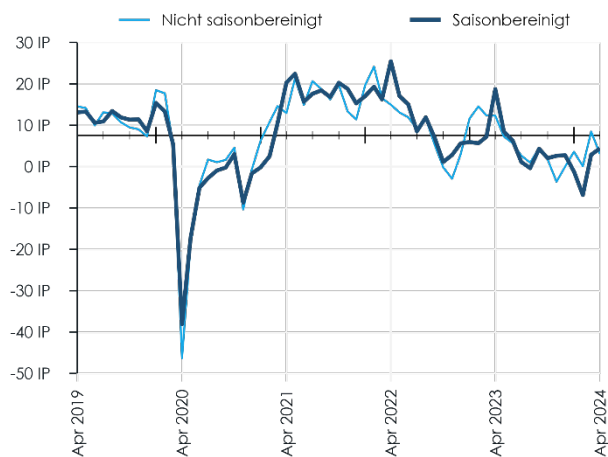
Die Konjunkturdynamik im Bereich der freien Dienstleistungen blieb im April im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg um 2,1 Punkte und notierte bei einem Wert von 9 Punkten knapp unter dem langfristigen Durchschnitt von 12,4 Punkten. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage im Vergleich zum Vormonat zuversichtlicher, jene zur Beschäftigungslage fielen etwas verhaltener aus. Die Auftragsbücher blieben unverändert gut gefüllt: Rund 76% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 76%).

Auch der Konjunkturausblick der Unternehmen der freien Dienstleistungen blieb im April stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg geringfügig um 1,6 Punkte und notierte bei einem leicht unterdurchschnittlichen Wert von 4,4 Punkten. Per Saldo waren die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage sowie der Nachfrageentwicklung im Vergleich zum Vormonat optimistischer, jene zur Beschäftigungsentwicklung weniger zuversichtlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

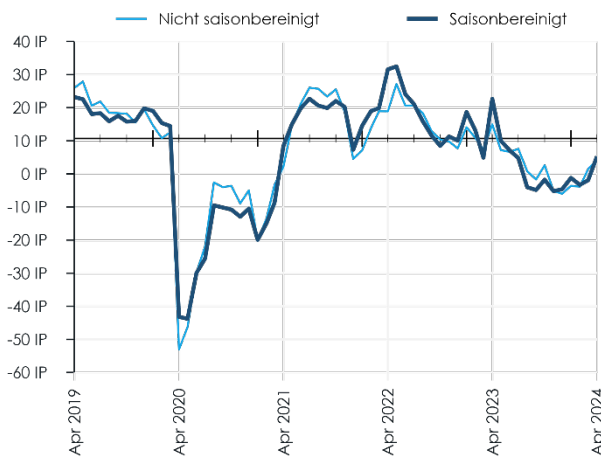


## Andere Dienstleistungen

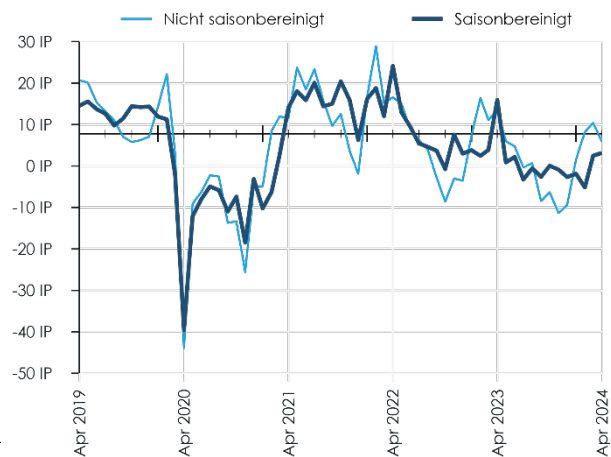
Im April verbesserte sich die konjunkturelle Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im Vergleich zum Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete einen Anstieg um 7,2 Punkte und lag damit bei einem Wert von 5,3 Punkten. Im Vergleich zum Vormonat waren die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie zur Nachfrage per Saldo zuversichtlicher. Die Auftragslage verbesserte sich ebenfalls: Rund 74% der Unternehmen meldeten im April zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 67%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im Vergleich zum Vormonat nahezu stabil. Er legte um 0,7 Punkte kaum merklich zu und notierte bei einem Wert von 3,2 Punkten weiterhin knapp im positiven Bereich. Per Saldo verbesserten sich die unternehmerischen Erwartungen sowohl zur künftigen Geschäftslage als auch zur Nachfrage, jene zur Beschäftigungsentwicklung fielen im Vergleich zum Vormonat etwas verhaltener aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Dr. Markus Marterbauer, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: [www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at) → Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 30.05.2024, 14:00

### WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

### Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen